

### **Engagementfelder sicherstellen**

Kostensteigerungen haben Auswirkungen auf die Jugendverbandsarbeit im Sport. Eine zukunftsfähige und verlässliche Förderung von Jugend(sport-)strukturen, die ein langfristiges Engagement von Kindern und Jugendlichen ermöglichen und damit nachhaltig zur positiven Persönlichkeitsentwicklung beitragen, muss sichergestellt werden.

### **Engagementräume bereitstellen**

Krisen und damit verbundene Zweckentfremdung von Sportstätten, gepaart mit einer Zunahme von Bürokratie bestimmen den Alltag von (jungen) Engagierten. Eine Anerkennung des Kinder- und Jugendsports als systemrelevanter Teil der Zivilgesellschaft stellt die zwingend notwendige Infrastruktur zur Durchführung des Vereinslebens und Sportveranstaltungen krisensicher zur Verfügung.

## **Junges Engagement und Freiwilligendienste im Turnen**

Die Turnfamilie bietet unterschiedliche **Engagementfelder**. Sie reichen von niedrigschwelligen Einstiegsangeboten, wie einmalige Einsätze bei Vereinsfesten oder Sportgroßveranstaltungen, bis hin zu demokratisch gewählten Funktionsträger\*innen, die sich langfristig in einem Amt engagieren.

Die Sinnhaftigkeit für ein Engagement im Sport ergibt sich aus der Gemeinschaft, der Passion für Bewegung und den Turnsport sowie dem Wunsch, einen positiven Beitrag für diese Gemeinschaft zu leisten. Ein Geben und Nehmen sind dabei eng miteinander verbunden und finden oft zeitgleich statt. Junge Menschen, die in der Gemeinschaft Sport treiben sind z.B. gleichzeitig Betreuer\*innen und Übungsleiter\*innen für jüngere Turngruppen.

Diese mannigfaltigen Engagementfelder im Sport bieten jungen Menschen vielfältige Lehr- und Lerngelegenheiten, die zu einer nachhaltigen positiven Persönlichkeitsentwicklung beitragen und Selbstwirksamkeit erfahrbar machen. Durch diese Erfahrungen entwickeln junge Menschen Kompetenzen und erlangen Qualifikationen, die sie dazu befähigen, zunehmend mehr Verantwortung zu übernehmen. Um jedoch langfristig für ein Ehrenamt motiviert zu bleiben, bedarf es einer Struktur, die fördert und gleichzeitig nicht überfordert.

Die Turnfamilie braucht zudem unterschiedliche und zuverlässige **Engagementräume**, um den Interessen von jungen Menschen zu entsprechen. Grundvoraussetzung dafür ist der verlässliche Zugang zu Sporthallen und Räumlichkeiten, die ein Sporttreiben in der Gemeinschaft oder mit Begegnungen ermöglichen. Ferner braucht es Veranstaltungen, wie den Wettkampfbetrieb oder Turnfeste, da diese als sportliche und soziale Höhepunkte das Vereinsleben bereichern. Gleichzeitig stellen diese eine Möglichkeit dar, sich mit weiteren Menschen außerhalb des eigenen Vereins auszutauschen und zu vernetzen.

Um hier ganzheitlich zu wirken, arbeitet die Deutsche Turnerjugend eng mit ihren Landesjugendorganisationen bis in die Vereinsebene zusammen. Ein Schwerpunkt bildet dabei die Vernetzung mit anderen Akteuren der Kinder- und Jugendhilfe und weiteren Organisationen. Die Deutsche Turnerjugend versteht sich als vielfältige Jugendorganisation, die jedem jungen Menschen Raum zum Gestalten ermöglichen möchte. Um diesem Anspruch gerecht zu werden und um immer wieder Impulse setzen zu können, sodass junge Menschen sich für ein Engagement entscheiden, braucht es eine verlässliche und somit langfristige adäquat ausgestattete hauptberufliche Struktur auf allen Ebenen.

Ein Beispiel für gelungenes nachhaltiges Engagement sind unsere Tuju-Reporter\*innen. Gemeinsam mit den Landesturn(er)jugenden können junge Menschen hautnah bei Spitzensportveranstaltungen, Landesturnfesten und anderen Veranstaltungen bis in die Vereinsebene dabei sein und sich als Journalist\*innen ausprobieren. Mittlerweile hat sich ein Pool an langjährigen Tuju-Reporter\*innen gebildet, die immer wieder Veranstaltungen bereisen, neuen jungen Reporter\*innen als Mentor\*innen zur Seite stehen und von den

Veranstaltungen aus ihrer Sicht berichten. Aufgabe der Deutschen Turnerjugend ist es, diese jungen Menschen weiter zu qualifizieren, sie nach ihren Interessen zu fördern und ihnen immer wieder Einsatzmöglichkeiten zu bieten. Eine weitere Säule bildet die Trägerschaft im Bundesfreiwilligendienst. Er ist ein wichtiges Instrument der Personalentwicklung. Viele junge Menschen haben hierüber nicht nur einen beruflichen Einstieg gefunden, sondern konnten für ein dauerhaftes Engagement in der Turn(er)jugend gewonnen werden.

### **Herausforderungen**

Unsere Herausforderungen für die kommenden Jahre werden verstärkt sein, durch:

- die fehlenden Zugänge zu den strukturellen Zielgruppen,
- die Akzeptanz und Wertschätzung des Vereinssports sowie die Wahrnehmung der Jugendverbandsarbeit als essenzielles Rückgrat in der Politik und Gesellschaft
- und damit einhergehend die Sicherung der Jugendsport- und Sportinfrastruktur

Positive Treiber für Engagement sehen wir in der Bereitstellung von

- niederschweligen Einstiegsangeboten
- in einer starken Jugendstruktur zur persönlichen Weiterentwicklung,
- in planbaren und überschaubaren Engagementfeldern und -räumen
- in Aufgaben, die das gemeinsame Sporttreiben und damit einen positiven Beitrag für die Gesellschaft leisten, unterstreichen.

Somit erhält Engagement einen Sinn und entsprechende Freiräume zum Handeln.

#### **1. Die Kostensteigerungen und Folgen für die Jugendverbandsarbeit (Engagementfelder)**

Die Vereinsebene ist in der Politik als eine wichtige förderwürdige Einrichtung angekommen. Wir begrüßen die monetäre Unterstützung unserer Vereine im Rahmen von „Aufholen nach Corona“. Zu diesem Zeitpunkt waren diese Maßnahmen zum Erhalt der Basis essenziell. Im Sinne der Nachhaltigkeit und Förderung von Engagement braucht es nun die Sicherung einer verlässlich arbeitenden eigenständigen Jugendsportstruktur. Ehrenamt braucht hauptamtliche Unterstützung, um sich neben der Schule, dem Studium oder Beruf engagieren zu können.

Die Mittel im Kinder- und Jugendplan des Bundes unterliegen keiner Dynamik und wurden Jahrzehnte nicht angepasst. Kostensteigerungen haben über die Jahre stattgefunden. Gemäß Verbraucherpreisindex 2021 sind die Kosten für Nahrungsmittel um 5,9%, für Beherbergungen um 4,0% und für Kraftstoffe um 33,8% im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Die Inflationsrate betrug bereits 2021 +3,1%. Die zu erwartenden Kostensteigerungen über Anpassungen im TVÖD und Energiekosten sind für 2022 noch nicht beziffert. 2020 erhielt die Deutsche Turnerjugend 389.345€ aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes. Bei einer Zuwendung in gleicher Höhe für 2021, entspricht das einer Entwertung von -12.069€. Bei einer derartigen Entwicklung wären eine spürbare Zuwendung und Entlastung alsbald nicht mehr vorhanden.

#### **Wirken Sie dieser Entwicklung entgegen, lassen Sie Engagement zu und dynamisieren Sie die Mittel im Kinder- und Jugendplan des Bundes.**

#### **2. Die Energiekrise und Zweckentfremdung von Hallen sowie Zunahme von Bürokratie (Engagementräume)**

Aus der Pandemie haben wir gelernt, dass Reglementierungen strenger als nötig gefolgt werden. Hallenschließungen oder Zweckentfremdungen sind bereits jetzt im Krisenfall beschlossene Sache. Veranstaltungen werden erneut abgesagt. Beispielsweise wurde kürzlich eine Veranstaltung für ca. 1.500 Kinder und Jugendliche nun bereits zum dritten Mal in Folge abgesagt, weil die personellen und behördlichen Anforderungen für das ehrenamtliche Organisationsteam zu hoch waren. Zusätzliche Aufgaben, wie Brand-, Infektions-, Daten-, Umweltschutz, sowie Schutz vor Gewalt haben ihre Berechtigung, hemmen aber in der Fülle und mit einer zunehmenden Bürokratie die Bereitschaft sich dauerhaft zu engagieren.

\* DOSB Bestandserhebung 2021

Das Resultat der beschriebenen Entwicklung kennen wir bereits aus der Pandemie: 20%, der bis Sechsjährigen sind nicht ins Kinderturnen gekommen. Somit ist zu erwarten, dass sich die Zugänge von Kindern in den Sport weiterhin verschlechtern werden.

**Helfen Sie uns dabei, unseren gesellschaftlichen Auftrag zu erfüllen, bauen Sie Hürden ab und geben Sie uns Planungssicherheit für Einstiegsangebote, Veranstaltungen und Begegnungen.**

### **Zur Person Julia Schneider**

Julia Schneider, 31 Jahre, ist Vorsitzende der Deutschen Turnerjugend und Präsidiumsmitglied des Deutschen Turner-Bundes. Sie ist in den Strukturen des Turnsports groß geworden. Vom Kinderturnen, aktive Wettkampfturnerin, Kampfrichterin und Trainerin im Gerätturnen, sowie über vielzählige Aufgaben und Ämter auf Landesebene, engagiert sie sich seit über 10 Jahren auf Bundesebene bei der Deutschen Turnerjugend und setzt sich dafür ein, dass möglichst alle Kinder und Jugendliche es ihr gleichtun und sich für ihre Ideen und Visionen im Sport zum Wohle der Gemeinschaft einsetzen können. Hauptberuflich ist sie Gymnasiallehrerin für Mathematik und Sport.

### **Die Deutsche Turnerjugend**

Der Deutsche Turner-Bund (DTB) ist mit rd. 4,68 Mio. Mitgliedern\* zweitgrößter deutscher Spitzensportverband. Mit davon 3,16 Mio. Frauen und 1,16 Mio. älteren Menschen bildet der DTB sozusagen den Antagonisten zum Deutschen Fußball. Die Deutsche Turnerjugend (DTJ) ist eigenständige Jugendorganisation im DTB und ist mit rd. 2 Mio. gemeldeten Kindern und Jugendlichen zweitgrößte Jugendorganisation im deutschen Sport.

Unter dem Dach des deutschen Turnens haben 23 Sportarten ein Zuhause; von den olympischen Sportarten, wie Turnen, Trampolinturnen und Rhythmische Sportgymnastik, über die nicht olympischen World Games Sportarten, Faustball, Aerobicturnen, Korfball, Orientierungslauf und Parkour bis hin zu weiteren Sportarten, wie z.B. Orientierungslauf, Wandern oder Musik- und Spielmannswesen.

Die eigenständige Jugendstruktur arbeitet und wirkt über 22 Landesverbände, untergliedert in Bezirke/Kreise/Gaue und rund 18.000 Vereine. Sie richtet sich an rund 75.000 ausgebildete Übungsleiter\*innen und Trainer\*innen und ist die Interessenvertretung für 2 Mio. Kinder und Jugendlichen im Turnen.